

Konnten, sind folgende: Hr. Henry Let- ter war mit Holzspalten beschäftigt, wäh- rend eines seiner Kinder nahe bei ihm auf dem Boden lag. Das Bein flog von dem Stiele und fiel gerade auf die Kehle des Kindes, zertrennte die Kehle, Adern u. Das Kind war also in wenigen Minuten eine Leiche. (Waterl. Wch.)

Die kommende Wahl.

Die Whigs von Pennsylvania haben eine wichtige Pflicht zu erfüllen. Auf ei- nem Siege ausgeruht, welcher bei der letz- ten Wahl erzielt wurde, hoffen wir, daß sie mit erneuter Thätigkeit, mit frischem Eifer, zur Unterstützung von Whig Grundfäs- sen in die Schranken treten werden. Es sind manche Beweggründe welche uns zur Ar- beit antreiben müssen damit nicht jetzt im Augenblick der Entscheidung verloren geht was wir durch große Anstrengung im vo- rigen Jahre gewonnen haben, und um die zerstörende Wirkung welche eine Niederlage in diesem County besonders, u. im Staate, auf die Maßregeln der Partei äußern wür- de, abzumenden. Die National-u. Staats- Administrationen welche das Volk im vo- rigen Herbst eingeseht hat, ist es verpflich- tet zu unterstützen damit dieselben ohne Hinderniß einer durchgängigen Probe an- heimgestellt werden können, und später über die gerechten Ansprüche der Partei entschieden werden kann.

Das Canal-Commissioners Amt ist ein- der höchsten Wichtigkeit; u. da die Dienst- zeit des Hr. Pomer, des einzigen Whigs in der Board zu Ende geht, sollten wir auf je- den Fall seine Stelle mit Hr. Fuller besetzen. Wir alle wissen daß Tausende von Thalern der öffentlichen Gelder auf den Staats Werken rücksichtslos verschwendet wurden, und daß sie seit Jahren als eine politische Maschine von der Opposition ge- braucht wurden. Eine Reform ist also nö- thig welche nicht erlangt werden kann durch die Erwählung des Hr. Gämble. Die Gegenwart des Hr. Fuller in der Can- al-Board, würde in einem großen Maße die Neigung von etwaiger nutzloser Ver- schwendung beschränken, mit welcher eine Board aus lauter Beamten von gleicher politischer Gesinnung zusammengesetzt, be- haftet sein mag.

Nebst einem Canal-Commissioner haben wir unsere Repräsentanten zu erwählen, und unsere Gesinnungen über die leitenden Grundfässe der Parteien zu erklären. — Wenn Pennsylvania fest steht, so wird es als ein Widerspruch des im vorigen Herbst gegebenen Urtheilspruches be- trachtet werden. Ein solches Resultat kann u. wird nicht stattfinden wenn die Freun- de populärer Volks-Maßregeln einen fe- sten Standpunkt gegen den schädlichen Einfluß progressiver Vemterfäßer einneh- men. (Freih. Presse.)

Vom Auslande.

Fünf Tage spätere Nachrichten von Europa. Das Dampfschiff Niagara langte am 5ten Septbr. zu Halifax an, mit Nachrichten bis zum 22-25. August.

Ungarn. — Die Nachrichten vom Krie- ge lauten für die Ungarn höchst traurig. — Die Ungarn, heißt es, sind auf allen Pun- kten geschlagen, gezwungen worden die Waf- sen niederzulegen und sich auf Gnade oder Ungnade den Russen zu unterwerfen.

Die Hauptniederlage der Ungarn geschah in Siebenbürgen, vor und in Hermannstadt, am 6. August. Beim hatte schon zuvor, am 31. Juli, bei Schaburg eine Niederlage er- litten, sich aber nachgehends wieder erholt. Wiener Berichte über Warschau vom 16. August melden, daß der ungarische Landtag, nachdem er die Gewalt an Görgey übergeben, sich auflöst hat. — Später fand in oder bei Arad eine Versammlung statt, bei welcher Kossuth, Bem und Görgey zugegen waren und wo beschlossen wurde, einem so nutzlosen, blutigen Kriege ein Ende zu machen.

Der Kriegspartei, mit Bem, Kossuth und den Hauptgliedern des ungarischen Parla- ments an der Spitze, blieb nichts übrig, als nach Orsova zu gehen. Es wird ebenfalls ge- meldet, daß sie bereits auf türkischem Boden angelangt sind, und daß Kossuth die ungaris- chen Reichsinsignien sammt den Staatsju- welen mit sich nahm. — Kossuth's Frau und Familie soll in die Hände der Kaiserlichen gefallen sein.

Von vielen Seiten wird vermuthet, daß entweder Görgey ein Verräther sei oder der ganze Bericht beruhe auf Lügen.

Verheirathet.

— durch den Ehrw. C. A. Pauli, am 23st- August, Herr John D. Lerch mit Miss Sara Gerhart, beide von Heidelberg. — am 1. Au- gust, Herr Elias Weiss, von Penn, mit Miss Sara Niegel, von Heidelberg. — am 2ten, Herr Adam Wissmer, von Wühlerick, Libanon Co. mit Miss Caroline Schöner, von Womelsdorf.

— durch den Ehrw. J. Müller, am 2. Au- gust, Herr Heinrich Högger, von Reading, mit Miss Catharina Rachel, von Cumru. — durch den Ehrw. A. L. Herman, am 26. August, Herr Amos Rohrbach mit Miss Molly Hartman, beide von Exeter.

— durch den Ehrw. J. L. Schod, am 26st. August, Herr Wm. J. Hurlock, von Philadel- phia, mit Miss Maria A. Hamf, von Exeter.

Starb.

— am 13. August, in Unter Heidelberg, Au- gust Heinrich, Schöner von Carl Diehl, im 9ten Monat alt. — am 27. August, in Cumru, an der Ruhr, Precilla, Töchterchen von Neuben Wohn, etwa 3 Jahre alt. — am 24. August, in Cumru, an der Ruhr,

Peter, Sohn von Johann Friedrich. — am 24. August, in Cumru, John, Willis am und Rudolph, Kinder von Wm. Herberling. — am 29. August, in Cumru, an der Ruhr, Abraham, Schöner von William Mag, im 3ten Lebensjahre.

— vor einiger Zeit, in Grünwisch, im Bos- chenbett, Sara Anna, Gattin von William Las- zarus, im 19ten Lebensjahre.

— am 17. August, in der Stadt Libanon, A- braham Ebler, ein Revolutionskämpfer, im Al- ter von 85 Jahren.

— am 26. August, in Heidelberg, Berks Co. Catharina Leis, Ehegattin von Heinrich Leis, im 69sten Jahre ihres Alters.

— am 28. August, in Bethel, Sara Ann E- lizabeth, Töchterchen von Kap. Dankel, im 6ten Lebensjahre.

— am 4. August, in dieser Stadt, nach langem Krankenlager, John K. Wright, Esq., frü- her Postmeister von Reading, im 41sten Le- bensjahre.

— am 1. Sept., in dieser Stadt, Miss Nes- beca Coleman, etwa 20 Jahre alt.

Englische Abendschule für Deutsche. Der Unterzeichnete welcher am 1sten Sep- tember eine Abendschule eröffnet hat, nimmt noch einige Schüler zur Theilnahme am Un- terricht an, wenn sie sich bald melden bei Charles Oscar Wagner, Plumb Alley, zwischen der Franklin und Ebesent, 3te Thür von der Ecke der Ebesent. Reading, Sept. 11. 2m.

Schätzbar liegendes Eigenthum zum Öffentlichen Verkauf. Dienstag den 2ten October 1849, um 10 Uhr Vormittags soll auf öffentlicher Verstei- gerung verkauft werden, am "Grünen Baum" Wirthshaus, in Cumru Taunship, Berks County, das folgende liegende Eigenthum:

No. 1. Alle jenes gewisse preis- ständige, steinerne Wohn- haus, steinerne Scheuer und andere Verbesserungen darauf errichtet und 23 Acker und 47 Achen Bauland, gelegen in Cumru Taunship, Berks County, begrenzt durch Land von John und Samuel Weidner, Nicolaus Post, der Morgantauer Straße und Straße No. 2, 3 und 4, mit einem nie- schenkenden Brunnen und Obstbäumen. Es ist eine erwünschte Lage für einen Markt-Bauer, da es nur vier Meilen von Reading und 1 Meile vom Schuylkill Canal ist.

No. 2. 54 Acker und 6 Achen grenzend an No. 1, 3 und 4 und Land von John und Sa- muel Weidner und John Schwarz. Etwa 15 Acker davon ist Holzland, das übrige Bau- land und Wiesen, wohl versehen mit Wasser.

No. 3. 32 Acker und 74 Achen, grenzend an No. 2 und 4, Land von John Schwarz u. die Morgantauer Straße. Ein Theil davon ist Holz, und ein Theil Bauland mit einigen der besten Quellen auf demselben.

No. 4. 24 Acker und 80 Achen, grenzend an No. 1, 2, 3, und die Morgantauer Stras- se. Diese Lott ist ganz Bauland, unter Jense- sen, gut cultivirt und wohl versehen mit Was- ser.

No. 5. 9 Acker und 150 Achen, grenzend an No. 1, die Morgantauer Straße, Land von Nicolaus Post, Thomas Glasmeier und Peter Freeman, mit einer Anzahl Aepfelbäu- men, ein Theil davon ist Bauland und das ü- brige wohl geeignet zu Weiden oder Wiesen. Die obige Bauerei wird entweder im Ganzen oder in Lotten, wie oben gemeldet, verkauft werden, wie es Käufer gefallen mag. Es ist eine schöne Gelegenheit wohlfeil zu kaufen, so nahe dem Markte, und es ist der Mühe werth für Solche die kaufen wollen, zu kommen und zu sehen. Wer nähere Einzelheiten erfah- ren will, beliebe anzurufen bei Aaron Al- brecht, dem Court-Hause in Reading gegenü- ber. Verkaufsbedingungen werden am Ver- kaufstage bekannt gemacht von

Abel Thomas, oder seinem Agenten. September, 11. 1849. 3m.

Eine Ordinanz Die Einföngung von Transfistern zu er- muthigen.

Sei es verordnet und inaktiv durch die Select und Common Councils der Stadt Reading, und es ist hierdurch verordnet und inaktiv durch die Autorität derselben. Abschnitt 1. Wer immer nach der Publi- zierung dieser Ordinanz irgend eine Person verfolgt und verhaftet, welche muthwillig oder boshafter Weise Feuer anlegt oder zur Anlegung desselben behilflich gewesen ist, um irgend ein Wohnhaus, Küche, Rauchhaus, Schoppen, Scheuer, Stall, Strohhaus, Fab- rik, Waarenhaus, Office, Mühle oder irgend ein andres Gebäude oder Hausen Drecker oder anderes Bauholz zu verbrennen, innerhalb der Stadt Reading, nach der Ueberführung einer jeden so eingefangenen Person, berech- tigt sein soll eine Belohnung von ein hundert Thalern zu erhalten für die Verhaftung einer jeden Person, die wie oben gesagt, überführt worden ist.

Abfchn. 2. Es soll die Pflicht der Polizei- Commitee sein, nach einiger Ueberführung, wie obensagte zu untersuchen, ob irgend eine und welche Person oder Personen berechtigt sind oder ist, die obige Belohnung zu empfan- gen und wenn mehr als eine Person, in wel- cher Proportion die ersagte Summe oder Summen vertheilt werden sollten, und dies zu bestatigen mit dem Namen der Forderer, an irgend einem der Präsidenten der Coun- cils, der hierdurch beauftragt ist, seine War- rant an den Schatzmeister der gedachten Stadt auszufüllen, zu Gunsten des gedachten For- derers oder der Forderer, für den bestatigten Betrag.

Passirt am 25. August 1849. John N. Cunnius, Presl. pro temp. Select-Council.

Attestirt, S. Fries, P. E. E. J. L. Reitmeyer, S. E. E. John W. Eyon, S. E. E. September 11. 4m.

Waisencourt Verkauf.

Zufolge einer Verordnung der Waisencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Ven- due verkauft werden, am Samstag den 29sten September u. D. 1849, auf dem Plage selbst, in Caernarvon Taunship, Berks County, eine gewisse

Wohnung und Stück Land,

enthaltend e i n h u n d e r t Aker, mehr oder weniger; begrenzt durch Land von William Gabriel, Robert Vaker, Joseph Wilson und Anderes. Die Verbesserungen sind ein

steinernes Wohnhaus, stei- nerne Scheuer und andre

verbesserte Gebäude, ein Springhaus über einer guten Wasserquelle, ebensov einer Pumpe nahe der Thür, ein Aepfelbaumgarten und andere Obstbäume. Diese Bauerei ist gut mit fließendem Wasser versehen und in gutem Stande der Cultur. Sie liegt angenehm na- he der öffentlichen Straße von Reading nach Chester County, und liegt bequem zu Wä- hlen Schulen und Gotteshäusern. — Personen, die das Eigenthum zu besetzen wünschen, mögen anrufen bei William Vaker, der darauf wohnt, oder an Joseph Mag, wohnhaft nahe bei dem Städtchen Morgantau. — Letzthin das Eigen- thum des verstorbenen James L. Morris. — Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufsicht gegeben und die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden von

Joseph Mag, } Bor- Agnes L. Morris, } mender. Durch die Court — Wm. W. Diehl, Schr. September 11. 3m.

Auditors Nachricht.

Hinterlassenschaft des verstorbenen

John McGowan.

Der Unterzeichnete, angestellt durch die Waisencourt von Berks County, zur Durch- sicht und Uebersehung der Rechnung von E- van Evans, Esq., Executor von der Hinter- lassenschaft des verstorbenen John McGo- wan, letzthin von Union Taunship, Berks County, und die Bilanz in seinen Händen zu vertheilen, wird den Pflichten seiner Anstel- lung abwarten am Dienstag den 2. October, am öffentlichen Hause von Peter Schwiffer (Pflug Wirthshaus), in Hobson Taunship, wo alle Interessirten bewohnen können, wenn sie es für gut halten.

James L. Wells, Auditor. September 11. 1849. 3m.

Durch Privathandel zu verkaufen.

Unterzeichnete bietet zum Verkauf an, eine vortreffliche Plantage von

87 Acker und 143 Achen,

gelegen in Distrikt Taunship, Berks County, bestehend an Land von Georg Conrad, Jacob Ge- rry und Anderen. Darauf ist errichtet ein zwei- stöckiges steinerne Haus, stei- nerne Schweizer-Scheuer, mit einem in der Mitte befindlichen Welschhorn- und angebauten Wagenhaus, ein niedriger Springbrunnen welcher zum nächst- dabei befindlichen Springhaus die besten Vor- theile gewährt.

Ein Arm von der Brensch Creek passiert durch das westliche Ende der Bauerei, und Holz ist von vorzüglicher Qualität theils Kastanien und Eichen dabei vorhanden.

Zwei große tragende Aepfel- baumgarten mit auserlesenen Obstsorten sind darauf zu finden. — Das Bauland ist zum Theil dreimal überflutet, und etwa 7 Aker Wasserwiesen, die überflut- fert werden können. Nebst dem befindet sich darauf

Eine Gerberei

die schon seit 40 Jahren ihren Stand behaupt- et hat, und in Rücksicht der Lage und Bequem- lichkeit von keiner andern übertroffen werden kann. Die Straße von Reading nach Allens- taun führt mitten durch das Eigenthum, und zwei Wä hlen sind abgesehrt 1 Meile davon entfernt.

F e r r e r bietet Unterzeichnete noch zum Privatverkauf an:

8 Acker und 131 Achen, in Hereford Taunship gelegen, die Hälfte ist mit schwarzem Holze bewachsen, und unter guten Fenssen; grenzend an Trevels Fortsch und an Eigenthum von Johann Drollinger, ebenfalls mit hinlänglichem Wasser versehen.

Kaufwillige werden wohlthun sich zeitig zu melden, und das Land in Augenschein zu neh- men, denn, sollte es nicht privatim verkauft wer- den, so wird obiges schätzbare Eigenthum den 20sten October d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Plage selbst, auf öffentlicher Vendue feils- geboten, bei dem unterschriebenen Eigner, wo die weitem Bedingungen am Tage der Vendue bekannt gemacht werden von

Anthony Efg. 7m. September 4. 1849.

Anzeige und Empfehlung.

Ich Unterzeichnete mache einem verehrten Publikum von Reading die ergebene Anzeige, daß ich die Hebammen-Kunst in Studgart im Königreiche Württemberg gründlich erlernt, und mir die besten Zeugnisse erworben habe, und dann drei Jahre zur vollsten Zufriedenheit, in der Kreisregierungstadt Ellwangen praktizirte, weshalb ich die besten Zeugnisse aufweisen kann. Ich werde es mir stets angelegen sein lassen, alle mir anvertrauten Frauen aufs Pünktlichste und gewissenhafteste zu besorgen; zugleich siche- re ich die billigste und verschwiegenste Bedie- nung zu. Ich bitte nur um recht baldigen und zahlreichen Zuspruch, da mein Mann schon seit vier im Lande sind, an einer bösen Hand leidet und arbeitsunfähig ist.

voll Achtung empfiehlt sich beständ- lich W. Köbner, Hebamme. Ich werde auch bereit sein, auf Verlangen Schröpfköpfe zu setzen. Meine Wohnung ist in der Franklin, zwischen der 2. und 3ten Straße, bei Schreiner Neuloch im 1stidigen Badsteinhause.

Der Readinger Deutsche Bau-Berein.

Die Mitglieder dieses Vereins sind hier- durch ersucht sich am Donnerstag Abend, den 13. September, um 8 Uhr, zu einer besonde- ren Versammlung einzufinden, im lokale des Vereins, um Candidaten zu ernennen, für die verschiedenen Aemter, für welche bei der- nahen Wahl gestimmt werden soll.

Eine Wahl für einen Präsidenten, einen Schatzmeister, und neun Directoren, um für das beginnende Jahr zu dienen, wird am Dienstag Abend, den 25. September, um 7 Uhr, im gewöhnlichen lokale, Ecke der 7ten und Spruiffstraße gehalten werden. Alle Mitglieder sind verbunden bei der Wahl zu erscheinen und ihre Stimmen einzugeben, laut den Bestimmungen der Constitution und Res- benesage.

Die bestimmte Versammlung des Direkto- riums, für den Monat September, wird am Mittwoch Abend den 19ten September, zur bestimmten Zeit im gewöhnlichen lokale statt- finden, für die Versteigerung der Darlehen u. c. Diejenigen Mitglieder, welche mit der Bezahlung im Rückstande sind, sind ersucht an oder vor dem 15. September, ihre Rück- stände zu berichtigen, da das erste Jahr des Vereins dem Ende nahe ist, und die Rechnung geschlossen werden muß.

Im Auftrage des Directoriums Arnold Puwelle, Sekretär. Reading, September 4. 2m.

Ein Partner gesucht.

Der Unterschriebene sucht einen Partner oder Compagnon für das Strohhalter- Ge- schäft. Ein junger Mann, der etwas Kennt- niß von Geschäfte hat und etwas Kapital miteinlegen kann, wird eine einträgliche Stel- le finden, wenn er sich bald meldet, um nähe- re Bedingungen zu erfahren, bei

Horatio Fritsch. 6m.

Nachricht an die Stockhalter der „Reading Baumwollen-Fabrik.“

Bei einer Versammlung, gehalten am 18. August 1849, wurde folgender Beschluß an- genommen:

Beschlossen, daß die Unterschreiber zum Stock der „Reading Baumwollen Fabrik“ angefordert sind, den ersten Theil von zwölf Thaler und fünfzig Centes auf jeden Stock- theil den sie unterschrieben haben zu be- zahlen an William Eckert, Schatzmeister, in seiner Office, am 15. nächsten September, um die Gesellschaft zu befähigen einen Freibrief zu bekommen, als Vorbereitung zum Beginn weiterer Operationen.

Samuel Bell, Vorsitzer der Committee. Reading, August 28. 3m.

Defen, Defen, Defen!

John Geißler, No. 49, Ost-Pennstraße zwischen der 6 und 7ten, Reading, Pa.

dankt freundlichst für das ihm im letzten Jah- re geschenkte Zutrauen und benachrichtigt sei- ne Freunde und Gön- ner, daß er auch dieses Jahr fortfahren wird, mit den besten und neu- esten Sorten von Holz- und Kohlenföfen jeden

Zusprechenden, zu ganz außerordentlich wohl- feilen Preisen zu bedienen. Alte Defen wer- den in Tausch angenommen. Ofenröhren und Blechschirme jeder Art ebenfalls billig zum Verkauf—billiger als letztes Jahr. Reading, August 28. 3m.

John Deiser,

Schleifer und Regenschirmmacher, empfiehlt sich dem Publikum von Reading und der Umgegend zum Schleifen von Schee- ren, Messern, Rasirmessern u. c., und Kaffe- mühlen-Schärfen. Auch verfertigt und re- parirt er Regen- und Sonnenschirme auf die kürzeste Anzeige, solid und dauerhaft und zu möglichst billigen Preisen. Sein Schop ist in der Süd 6ten Straße, einige Thüren unterhalb Heizmann's Stroh, Seenan's Wirthshaus gegenüber. Reading, August 28. 3m.

Sicher die letzte Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben an die Groß- und Kleinhändler mit ausländischen und einheimischen Kaufmannsgütern, Bier- häuser, Speisehäuser, Austerkeller, u. c., und alle andere, welche wissen, daß Erlaubnißschei- nen [Lizenzen] für Feil ausgefertigt sind, daß sie angefordert sind, sogleich an dem Schatzmei- sters Amte in Reading anzurufen und diesel- ben aufzunehmen, sonst werden sie den Hän- den eines Constablers zum Einsammeln über- geben werden.

Heinrich Zabs, Schatzmeister. August 28. 3m.

Scharfschützen und Sportsleute,

sehet hier! Der Unterschriebene hat so eben empfangen, einen Artikel von Schießpulver, genannt Ken- tucky und Indianer Büchsen- und amerikani- sche Sporting Pulver, welches irgend einiges, das noch in Reading angeboten worden ist, über- trifft. Jeder Kugelschütze und Sportsmann, welcher der Mühe des Reinigens seines Gewehrs entbehren zu sein und den Nagel zu treiben wünscht, wird wohl thun zuzuprednen und dies Pulver zu eraminieren. — Ebenfalls einen großen Vorrath Schrotten und weißes Blei zum Ver- kauf, an dem neuen und wohlfeilen Eisens- stroh, von

James C. Anderson, 2 Thüren oberhalb der Adlers-Druckerei. August 21. 2m.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Meas.	Pibla
Waizen	Bsch.	1 05	1 06
Knoggen	"	60	65
Welschhorn	"	65	65
Hafer	"	35	37
Flachsfaamen	"	1 25	1 25
Kleezaamen	"	3 50	3 50
Timothyzaamen	"	2 25	2 50
Kartoffeln	"	50	60
Salz	"	37	35
Gerste	"	67	66
Knoggenbranntwein	Gall.	25	27
Aepfelbranntwein	"	25	23
Leinöl	"	75	70
Flauel (Weggen)	Bär'L.	5 75	5 25
do (Knoggen)	"	3 50	3 25
Schinken	Pfd.	10	10
Schweinefleisch	"	6	6
Rindfleisch	"	7	7
Unschlitt	"	8	8
Fasbutter	"	10	12
Hickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 50
Steinkohlen	Tonne	3 75	4 25
Gyps	"	5 00	4 75

(Aus dem Weekly Farmer, Philadelphia)

Philadelphier Viehmarkt.

Philadelphia, Septemb. 6. 1849. Es ist nicht der geringste Wechsel im Preise, Qualität oder Quantität von Schlachthöfen. Der Markt ist gut und die Nachfrage lebhaft, aber der Vorrath ist immer noch nicht vom Be- sten. Die Auerbietungen für die Woche wa- ren, 1200 Stück Schlachthöfen, 200 Kühe, 600 Schweine und 2400 Schaafe und Läm- mer. Die Schaafe und Preise waren:

Schlachthöfen. — 800 Stück verkauft zu \$5½ bis \$7 die 100 Pfund, für gewöhnliche und mit- telmäßige Qualität. 400 wurden nach New York getrieben.

Kühe. — 200 verkauft zu \$25 bis \$35 für frische, \$15 bis \$25 für Springerkühe \$8 bis \$15 für trockne Kühe.

Schweine—400 wurden verkauft zu 4 bis 5, die 100 Pfund—200 blieben übrig.

Schaafe und Lämmer.—Alle verkauft zu \$2 bis \$4 für Schaafe und \$1—3 für Lämmer.

An Schreiner.

So eben empfangen, ein großes und schönes Assortement Hobel, die wohlfeiler als je verkauft werden, an dem neuen Eisenschroh, von James C. Anderson, Ecke der 4ten und Pennstraße. 2M. August 21.

An Grobschmiede.

Schämmertes und gerolltes Eisen, Guße Fe- der, Schears und Blasenfabl, Nagelruthen, Ambosse, Schraubstöcke und Schmiedebalabälge allezeit zu niedrigeren Preisen auf Hand, an dem neuen und wohlfeilen Eisenschroh, als an einigem andern Establishment.

James C. Anderson, 2 Thüren oberhalb der Adlers-Druckerei. Reading, Aug. 21. 3m.

PETER SCHNEIDER, BUCHBINDER, UND ETUIERARBEITER,

Verfertigt alle Sorten Papp Boxen zu den billigsten Preisen, in der 10ten Strasse, etli- che Thueren unterhalb der Franklin Str., Reading. August 21. 13.

An Baumeister.

Wieder einen großen Vorrath von Baumate- rialien, als Nägel, Bleiweiß, Glas, Thüra- ngen, Schrauben, Farben, Del u. c. empfangen, und wohlfeiler als jemals zu verkaufen, an dem neuen Eisenschroh von

James C. Anderson, 2 Thüren oberhalb der Adlers-Druckerei. Reading, Aug. 21. 2M.

Säumet nicht!

Sondern geht gleich und kauft einen guten Vorrath trockener Waaren! Die Unterzeichne- ten verkaufen so wohlfeil und geben allen, all- gemeine Befriedigung, daß ihr Stroh zum Hauptquartier

wird. Jeder Artikel, der gekauft werden kann — von Rattun zu 2 Cent's die Yard, bis zu su- perfeinen tuchenen Rockstrüden. — Sie haben, immer bereit zum Verkauf

Einheimische Güter, Neu Markt, Conestoga, Washington, Apple- ton und Portsmouth Stemp Maschinen, sehr wohlfeil. Ebenfalls Bardents, Kelsch, u. c., höchst wunderbar wohlfeil. Kommt und sehet — Ihr seid immer willkommen. J. G. Dwight und Comp. Reading, August 14. 1849. 5m.

Staats Senator.

Der Unterschriebene wird ein Candidat für Senator von Pennsylvania sein, bei der Wahl im nächsten October, und bittet achtungsvoll um die Stimmen der freien und unabhängigen Bürger von Berks County. J. Hoffman. Reading, Juli 17. 6m.

Dwight und Comp., 42 Pennstraße, — Groß- und Kleinhändler in ausländischen und einheimischen trockenen Waaren, und aus- gedehnte Händler von Carpets. Reading, August 14. 6m.

An Kaufleute.

Ein großer Vorrath Nägel, Bleiweiß und ein allgemeines Assortement harte Waaren auf Hand und sehr niedrig zu verkaufen, an dem neu- en Eisenschroh, von James C. Anderson, Reading, August 14. 6m.